



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCXXV. Claus von Kloden, Vater und Sohn, verkaufen dem Capitel zu Michaelis-Altar und der Sangmeisterei Hebungen aus Schafstedt, am 26. Juni 1444.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

vnde vromen gekomen sint. Vnde na synen dode willen wy vnde vnse nakomelinghe scholen en vnde synen olderen alle iar vor den vorsehreen wispel kornes erliken began mit vilgen vnde mit zilemissen in vnser Camer nach vnser kamer wonheyt, det loue wy em in guden truwen mit dessem briue. Ok wille wy vnde scholen dem perner van dem suluen korne geuen alle iar eynen schillingh penninghe vor den doden brieff, dar he synes in denket in der kerken. Desse vorsehreen stücke loue wy vicarn to funte Nicolawes to Stendal vor vns vnde vnse nakomelinghe stede vnde vaste to holden ane allerleye archelift. Des to tughe vnde groter bekantnisse hebbe wy Johannes Brunow, Albertus deffow, Lambertus holfhufen vnde albertus Brechtken vnse Inghefegele vor vns vnde vnse mede vicarien vnde vor vnse nakomelinghe laten hanghen an dessen brieff. Weret ok dat vnser welk afghinghe von dodes wegen; So loue wy andern, de den noch leuen, em ene andern vicarien vnser kumpan wedder in de stede to settende in achte daghen, wan wy dar to ghe eschet werden, vnde den brieff to vor nyghende van worde to worde, alse desse brieff steit, sunder iengherleye ghaue, De ghegeuen is na godes bort virteynhundert iar darna in dem dri vnde virtigesten iare, an funte Mertens daghe des hilghen Biscopps.

CCCXXV. Claus von Kloden, Vater und Sohn, verkaufen dem Capitel zum Michaelis=Altar und der Sangmeisterei Hebungen aus Schadsledt, am 26. Juni 1444.

Wy Clawes von kloden vnd Junge Clawes, syn sone, wonastich to Lutken Swechten, Bekenne, — dat wy — vorkopen — Ern Euerde deken vnd deme gantzen Capitel funte Nicolaus kerken to Stendal to guder hant deme vicario funte michahelis des ertzgen Enghels in funte Nicolaus kerken to der sanckmesterige gheehgent rechttes kopes in deme dorpe to Schatzstede eyn punt Stend. weringe myn dre penninghe iarliker renthe — na cristi gebord — virteynhundert Jar darna in deme vir vnd virtigesten Jare, des fridages na funte Johannis Baptisten dage des hilgen apostels.

CCCXXVI. Paps Eugen überlässt dem Churfürsten das Patronat über fünf Canonicate im Domsitze zu Stendal am 5. Februar 1446.

Eugenius Episcopus, seruus seruorum Dei, dilecto filio nobili uiro Frederico marchioni Brandenburgensi sacri Imperij archicamerario salutem et apostolicam benedictionem. Multiplicium grandiumque uirtutum congeries, quibus personam tuam nouimus insignitam, nec non sincere et magne deuotionis affectus, quem erga nos et Romanam Ecclesiam gerere comprobatis, nos inducunt, ut eandem personam tuam, et per illam etiam ipsius posteros, specialibus fauoribus et gratijs prosequamur. Sane pro parte tua nobis nuper exhibita petitiō continebat, quod licet antiquis temporibus ius patronatus seu conferendi omnes et singulos Canonicatus et prebendas Collegiate Ecclesie sancti Nicolai in Stendel Halberstadtensis diocesis, que eidem Romane Ecclesie immediate subiecta existit, ad Marchiones Brandenburgenses, qui pro tempore fuerunt, ex speciali, ut uerisimiliter creditur, apostolice sedis priuilegio aut alia competierit, ipsique Marchiones in pacifica possessione vel quasi iuris huiusmodi fuerint, tamen causantibus guerris et hostium incurisibus, que partes illas ante tempus quondam Frederici genitoris